

Ufhuser Zeitung



01. September 2015

37. Jahrgang Nr. 367

07/2015

Erscheint 10x jährlich



Gemeindenachrichten

2

Kirche

8

Schnellster Ufhuser

15

Ameisenlehrpfad

21

Impressum: Ufhuser Zeitung

Einsendungen: per Mail: uz@ufhusen.ch
Per Post: Gemeindkanzlei Postfach 6153 Ufhusen

Redaktoren: André Aregger 041 988 12 57
Leo Kneubühler 041 988 19 22

Einsendungen: uz@ufhusen.ch 041 988 12 57

Inseratenannahme: ufhuserzeitung@bluewin.ch 041 988 19 22

Adressänderungen: ufhuserzeitung@bluewin.ch 041 988 19 22

UZ Postfach 6153 Ufhusen

Abobestellungen: ufhuserzeitung@bluewin.ch 041 988 19 22

UZ Postfach 6153 Ufhusen

Abonnement: 30 Franken jährlich

Postkonto: 60-12176-1 Ufhuser Zeitung 6153 Ufhusen

Nächste Ausgabe: 01. Oktober 2015

Redaktionsschluss: 20. September 2015

Ausgaben Ufhuser Zeitung 2015

Ausgabenr.	Ausgabedatum	Redaktionsschluss
368	Donnerstag 01. Oktober 2015	Sonntag 20. September 2015
369	Montag 02. November 2015	Dienstag 20. Oktober 2015
370	Dienstag 01. Dezember 2015	Donnerstag 19. November 2015
371	Donnerstag 15. Januar 2016	Donnerstag 31. Dezember 2015

Regelmässige Veranstaltungen

Jeden Donnerstag: Jassen, 13.00 – 17.00 Uhr	Frohes Alter
1. Dienstag im Monat: Wandern	Frohes Alter
1. Donnerstag im Monat: Mittagstisch	Frohes Alter
Jeden Mittwoch: Turnen, 13.30 – 14.30 Uhr	Frohes Alter
Letzter Freitag im Monat: Fritigmorge-Träff, 9.00 – 11.00 Uhr	Frauengemeinschaft
Letzter Samstag im Monat: Jubla-Anlass	Jubla

Titelbild: 1. August 2015 - Geschenk aus Ufhusen wird gepflanzt.

September			
Do	3.	Übung Zug 2, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Do	3.	Abendwanderung	Frauengymnastikgruppe
Fr	4.	Kinoabend	Jugendraum
Sa	5.	Kinderfest, Verschiebedatum: 12. September	Frauengemeinschaft
So	6.	Vereinsreise	Trachtengruppe
Fr	11.	Monatsübung: Reanimation, Singsaal, 20.00 Uhr	Samariterverein
Fr	11.	Absturz-Sicherung	Feuerwehr ZUF
Sa	12.	Aktion 72 Stunden	JuBla Grossdietwil, Altbüron, Ufhusen, Luthern
Do	17.	Hildegardfeier	Turnverein
Fr	18.	Hauptübung, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Sa	19.	Herbstfahrt nach Konstanz (D)	Verein Pendelzug-Mirage
Sa	19.	Herbstschiessen, 13.30 – 17.00 Uhr	Wehrverein
So	20.	Singen in der Kirche	Trachtengruppe
Di	22.	Elektro-Übung, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Do	24.	Vollmondwanderung mit Fondue	Frauengemeinschaft
Sa	26.	Herbstschiessen, 13.30 – 17.00 Uhr	Wehrverein
Sept. –	Nov.	Mannschaftsmeisterschaft Ringen	Turner
		Tagesausflug	Frohes Alter

Herbstferien vom 26. September bis 11. Oktober 2015

Liebe Ufhuserinnen
Liebe Ufhuser



Am Mittag des 3. Juli durften die Kinder in die lang ersehnten Sommerferien gehen. Ein Schuljahr mehr gehört der Vergangenheit an. Wir dürfen auf ein erfolgreiches Jahr mit vielen Höhepunkten zurück blicken. Neben dem Schulalltag gab es immer wieder willkommene Abwechslungen. Z.B. die Herbstwanderung, das Skilager, das Musical, der Sporttag, die Schulreisen und vieles mehr. Ein grosses Dankeschön an alle Lehrpersonen inklusive der Schulleitung. Ihr versteht es die Kinder zu begeistern und zu motivieren.

In der ersten Sommerferienwoche fand dann das beliebte Sommerfeeling statt. Dieses Jahr durften die Kinder Zirkusluft schnuppern. Die ganze Woche wurde unter Leitung von Guido Paffrath, ein unterhaltsames Programm einstudiert, welches die Kinder am Freitagabend ihren Eltern, Grosseltern und Gästen zeigen durften. Man konnte es kaum glauben, dass die Kinder ihre Auftritte in so kurzer Zeit so perfekt beherrschten. Die Zuschauer bekamen ein spannendes und abwechslungsreiches Programm zu sehen. Diese Woche war für das ganze Team und die Helferinnen eine grosse Herausforderung, die mit Bravour gemeistert wurde! Vielen Dank!

Pünktlich zum Schulanfang schlich sich der Herbst langsam an. Wir durften sehr schöne und heisse Sommertage erleben. Die Kinder konnten diese Tage in vollen Zügen geniessen. Am 17. August sind 19 Kindergärtner/innen und 56 Schüler/innen mit den Motto „Fit esch de Hit“ ins neue Schuljahr gestartet. Wir alle sind gespannt was das Schuljahr bringen wird. Gestartet

ist auch Frau Stefanie Räss. Sie ist unsere neue Kindergärtnerin. Ich wünsche Frau Räss viel Freude bei der neuen Herausforderung.

Ich wünsche Ihnen schöne farbige Herbsttage!

Claudia Bernet-Bättig

Einwohnerwesen

Zuzüge:

Zecchino Angela mit Luana,
Dorfstrasse 40

Hodel René, Dorfstrasse 40

Schär Elsbeth, Obere Seppen 4

Geburten:

Räber Marina, Tochter des Räber Christian und der Räber geb. Christen Katharina, geb. 16. Juli 2015

Widmer Svenja, Tochter des Widmer Patrick und der Widmer geb. Allemann Marlen, geb. 17. August 2015

Todesfälle:

Affentranger-Kurmann Alois, geb. 25. August 1924, wohnhaft gewesen in Ufhusen, Kreuzmatte 4, gestorben am 1. Juli 2015

Dank und Willkommen

Geschätzter Toni

7 Jahre hast du im Gremium des Gemeinderates Ufhusen mitgewirkt. Für deinen Einsatz und die Zeit mit dir danken wir dir herzlich. Für die Zukunft wünschen wir dir alles Gute. Deinen Nachfolger Marcel heissen wir in unserem Kreis herzlich willkommen und freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit.

Gemeinderat Ufhusen

Bauwesen

Baugesuche wurden eingereicht von:
Röm.-kath. Kirchengemeinde Ufhusen, Sanierung Pfarrhaus Ufhusen, auf Grdst-Nr. 53, Dorf

Einwohnergemeinde Ufhusen, Sanierung MFH Kreuzmatte 4, auf Grdst-Nr. 639, Kreuzmatte

Baubewilligungen wurden erteilt an:
Schuler Ferdinand, Abbruch Gebäude 28c, Neubau Schweinemaststall, auf Grdst-Nr. 106, Engelprächtigen

Meyer Bau GmbH, Neubau EFH mit Einliegerwohnung, auf Grdst-Nr. 779, Hübelihöchi

Baugenossenschaft Kreuzmatte, Neubau MFH mit Einstellhalle, auf Grdst-Nr. 655, Kreuzmatte

Brand Roger und Nicole, Neubau EFH mit Carport, auf Grdst-Nr. 778, Höhenweg

Neue Gemeindeordnung

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderates, der Controlling-Kommission und den Parteien, hat sich mit der Anpassung unserer Gemeindeordnung befasst.

Wesentliche Punkte der Änderungen sind beispielsweise die Wahl der Schulpflegermitglieder, der Mitglieder des Urnenbüros und der Controlling-Kommission anlässlich der Gemeindeversammlung anstelle der Urnenwahl. Ausserdem ist vorgesehen, die Mitglieder des Gemeinderats mit Ausnahme des Präsidenten nicht mehr ins Amt zu wählen (Gemeindeammann, Sozialvorsteher).

Die Parteien haben nun die Möglichkeit, sich bis am 22. September 2015 zu den vorgeschlagenen Änderungen zu äussern.

900. Einwohner

Am 1. Januar 2015 betrug die Einwohnerzahl der Gemeinde Ufhusen 890. Nun wurde im Juni die 900er Grenze geknackt. Der Titel „900. Einwohner“ trägt Dominik Graf. (Bild links) Den Titel knapp verpasst haben Lea Christen (Bild rechts) als 899. Einwohnerin und Res Aeschbacher als 901. Einwohner.

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen und hoffen, dass sich die Einwohnerzahl weiter positiv entwickelt.



Asylwesen

Der Gemeinde Ufhusen wurde vom Kanton ein Kontingent betreffend aufzunehmenden Asylsuchenden zugewiesen.

Im März 2015 hat Willisau die Zivilschutzanlage als Notunterkunft für die Aufnahme von Asylsuchenden zur Verfügung gestellt. Gemäss der Vereinbarung der Stadt Willisau mit dem Gesundheits- und Sozialdepartements des Kantons Luzern betreffend der temporären Nutzung der Zivilschutzunterkunft Bisangmatt in Willisau hat die Gemeinde Ufhusen ihr Aufnahmesoll damit vorübergehend erfüllt.

1. August-Feier

Ufhusen feierte mit Ufhausen aus Deutschland den 1. August

Eine packende Festrede, eine begeisternde Musikparade und Gemütlichkeit prägten die Nationalfeier in Ufhusen. Mit dabei war auch das Musikcorps der Freiwilligen Feuerwehr aus Ufhausen, das sich mit einem sinnvollen Geschenk für die Gastfreundschaft bedankte, die das Corps in Ufhusen erfahren durfte.

Vor etlichen Jahren hat die Musikgesellschaft Ufhusen, die von Patrick Schmid präsiert wird, mit einem Brunch dem Nationalfeiertag wieder höchst erfolgreich Leben eingehaucht. So war auch in diesem Jahr die Fridli-Buecher-Halle am 1. August erneut bis auf den letzten Platz besetzt und die Gäste genossen offensichtlich die Reichhaltigkeit des Brunchs, der keine Wünsche offen liess und zugleich eine Augenweide wie auch einen Gaumenschmaus sondergleichen darstellte. Dabei wurden die Anwesenden bestens unterhalten durch die Luzerner Hinterländer Band Stairway-Connection, die mit ihren scharmanten musikalischen Einlagen Stimmung und gute Laune in der Halle erzeugte.

Mit gesundem Menschenverstand den Weg gehen

André Aregger, ehemaliger Kantonsrat, stellte sich für die Festansprache zur Verfügung. Dabei ging er in seiner Rede auf die Forderung der SGG nach einer neuen Landeshymne ein und er stellte die Frage in den Raum: „Was soll falsch sein an unserer Landeshymne? Der Text der heutigen Hymne ist gewaltlos und beschreibt mit kraftvollen Worten die Schönheit der Schweiz“. Ebenso widmete er seine Ansprache der Gemeinde Ufhusen, die ihrer Grösse wegen um ihren Fortbestand und



ihre Existenz kämpfen müsse. Ihm gemäss müsste der Staat daher Rahmenbedingungen schaffen, die auch einer kleinen Gemeinde wie Ufhusen die

Chance biete, zu überleben. Denn auch sie hätte ihre volle Berechtigung. Um jedoch ihr Weiterbestehen zu sichern sei es nötig, Durchhaltewillen zu zeigen und sich anstehenden Herausforderungen zu stellen. Weiter führte er aus: „Wir alle haben die Möglichkeit, mit unserem Stimm- und Wahlrecht unsere Freiheit zu verteidigen. Mit diesem Recht können wir auch unsere Stärken und Eigenheiten erhalten und dafür sorgen, dass diese nicht der Globalisierung zum Opfer fallen. Viele Länder beneiden uns um unsere Demokratie. Nutzen wir also die Gelegenheit, an Abstimmungen teilzunehmen, mit gesundem Menschenverstand unseren Weg zu gehen und uns nicht beirren zu lassen“.

Ein sinnvolles Mitbringsel aus Deutschen Landen

Seit 20 Jahren verbindet die Musikgesellschaft Ufhusen und das Musikcorps der Freiwilligen Feuerwehr aus Ufhausen eine bemerkenswerte Freundschaft, die stets



durch gegenseitige Besuche aufrechterhalten wird. So weilte anlässlich der Bundesfeier das Musikcorps aus Deutschland in Ufhusen und Bernhard Wiegand, 1. Vorsitzender des Corps, sprich Präsident, liess es sich nicht nehmen, den Uhusern ihre vorbildliche Gastfreundschaft zu verdanken. Gleichzeitig überreichte er Patrick Schmid als Symbol ihrer Freundschaft ein sinnvolles Geschenk in Form einer jungen Deutschen Eiche. Diese wurde im Anschluss an die Feierlichkeiten auch gleich neben der Gemeindkanzlei eingepflanzt.

Eine begeisternde Show

Doch ehe diese Baumpflanzaktion stattfand, führte das Musikcorps auf dem Sportplatz der Schulanlage unter der Stabsführung von Edmund Hohmann eine temperamentvolle Show auf. Diese bestach nicht nur durch musikalische Highlights. Das Marsch- und Showorchester wusste das Publikum auch durch eine perfekte Choreographie in helle Begeisterung



zu versetzen. Den Rest des Tages verbrachte die Gästeschar in der Fridli-Buecher-Halle mit der Pflege der Gemütlichkeit und der Kameradschaft und bei Einbruch der Dunkelheit begaben sich die Anwesenden in die Höhe, um bei einem angenehm wärmenden Feuer gemeinsam den ereignisreichen Tag ausklingen zu lassen.

Text und Bilder: Hilda Rösch

Kinder zeigen Zirkus-Künste

In Ufhusen gehen wenige Kinder in ein Sommerlager. So ist es schon zur Tradition geworden, dass ein Eltern-Sommerfeeling-Team mit den Kindern vom Kindergarten bis zur 6. Klasse in der ersten Ferienwoche etwas unternimmt. Dieses Jahr sollte es etwas Besonderes sein: „Zirkus Ufukus“ eine eigene Zirkus-Vorstellung in der Fridli-Buecher-Halle. Unter der Leitung von einem echten Zirkus-Mann, Guido Passrath aus Gunzwil übten die Kinder unter Mithilfe des Elternteams während der Woche wacker und voller Begeisterung drauflos. So zeigten sie am Freitagabend in zirkus-echter Aufmachung eine erstaunlich tolle Vorführung mit 17 zirkusüblichen Nummern wie Akrobatik, Clowns,



„Seiligumpe“, Jonglieren, Kraftübungen, Pyramiden und sogar Kunstturnen am Trapez und einem grossartigen Finale. Viel Freude und Schalk strahlte aus den Kindergesichtern. Das zahlreiche Publikum belohnte sie mit einem riesigen Applaus. Bei Essen und Trinken vor und nach der Auführung konnten Alle draussen den herrlichen Sommerabend geniessen. m.b.-k.

Text und Bilder: Margrit Bernet

Fest des Kirchenpatrons gefeiert

Am Mittwoch 24. Juni feierte die Pfarrei Ufhusen ihren Kirchenpatron, den heiligen Johannes den Täufer. Der eindrückliche Gottesdienst wurde von Pfarradministrator Heinz Hofstetter, Pastoralassistent Jules Rampini und der Festpredigerin Edith Birbaumer gestaltet. Die Feier war auch ein Dankgottesdienst für die geglückte



Innenrenovation unserer Pfarrkirche. Die vielen Vereinsdelegationen und der feierli-

che Gesang des Kirchenchors machten diesen Gottesdienst zu einer festlichen Feier. Die Theologin Edith Birbaumer aus Luzern fand in ihrer Predigt warme Worte für ihre Heimatpfarrei Ufhusen und machte Mut für kommende Veränderungen.

Die Kirchgemeindepräsidentin Margrit Müller dankte am Schluss des Gottesdienstes Allen die dazu beigetragen haben, dass unsere Pfarrkirche wieder in neuem Glanz erstrahlt. Ganz besonders dankte sie den verschiedenen Institutionen und den vielen grosszügigen Menschen, die mit ihrer Spende diese Innenrenovation möglich gemacht haben. Ebenso dankte sie Allen, die zu diesem freudvollen Gottesdienst beigetragen haben. Sie überreichte Edith Birbaumer ein Präsent der Pfarrei und dankte ihr ganz herzlich für die Unterstützung.

Beim anschliessenden Apéro gab es Gelegenheit zusammen anzustossen und gemeinsam die Feier ausklingen zu lassen.

A d'Grenze cho

Unter diesem Motto trafen sich am 6. Juli die Ministrantinnen und Ministranten aus den beiden Pfarrei Ufhusen und Luthern zu einem gemeinsamen Anlass.

Nach einem kurzen Marsch vom Warmisbach oder vom Gyrsstock her bis zur Linde beim „Schloss“ gab es einen fruchtigen



Apéro. Mit der Vorstellungsrunde und einem Spiel wurden erste Kontakte geknüpft.

Nach dem gemeinsamen Marsch zur Neu-Walsburg wurde die Gruppeneinteilung für die Spiele gemacht. Trotz der grossen Hitze wurde gekämpft und geeifert beim „Weihrauchfass-Werfen“, beim „Wiewasser tragen“, beim „Kerzli anzünden“, beim Eseltreiben. Beim ganzen Anlass durfte auch der Esel „Bimbo“ nicht fehlen.

Abgerundet wurde der Anlass mit dem feinen Schlangenbröt von Beat Hügi, der Servalat und einer Glace.

Herzlichen Dank für den gemütlichen Anlass an alle Minis und alle Mithelfenden.

Einstimmiges Ja zur Pfarrhaus-Sanierung

An der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom Samstag, 4. Juli wurde nach einer umfassenden Orientierung einstimmig ein Sonderkredit von 1'105'000 Franken und die Aufnahme eines Darlehens von 906'000 Franken für die Pfarrhaussanierung bewilligt.

Kirchenratspräsidentin Margrit Müller freute sich bei der Begrüssung am Interesse der vielen Anwesenden. Sie liess die bauliche Geschichte des Pfarrhauses 45 Jahre zurück Revue passieren: 1970 umfassende Sanierung, 2005 alle Fenster ersetzt, 2009 Dachsanierung. Zurzeit werde eine Gesamtsanierung angestrebt; die eingesetzte Baukommission wie auch die Spendenkommission arbeiten auf Hochtouren.

Orientierung durch den Architekten

Nach einer Planungsausschreibung überzeuge das Architekturbüro Baumeler Partner AG Wolhusen. Benno Baumeler persönlich orientierte an der Versammlung klar, kompetent und sachlich über das geplante Sanierungsprojekt. Aus seinen Worten sprach seine grosse Erfahrung und sein Herzblut für die Renovation von alten Häusern. In einem sinn- und massvollen Rahmen seien folgende Änderungen und Anpassungen vorgesehen: Der Eingang wird rollstuhlgängig gemacht. Das Pfarrhaus soll rundum begehbar sein. Die Garage und der Abstellraum werden zwei offenen Abstellplätzen weichen und die Balkone werden verlängert. Sanierungsbedürftig seien vor allem der Brunnen, die Gebäudehülle und die Decke über dem Pfarsaal, welche unbedingt schalldicht gemacht werden müsse. Über die 5 ½-Zimmer-Wohnung im 1. Stock wird der Estrich zu einer 3 ½-Zimmer-Wohnung ausgebaut, was im Zusammenhang mit der Gesamtrevision kostengünstiger wäre und mehr Mietzinse einbringen würde.

Die Kosten- Nutzen- Frage

Laut Orientierung durch die Kirchmeierin Patrizia Graf käme die geplante Sanierung (inklusive Planungskosten von 55'000 Franken) auf 1'160'000 Franken. Laut Auflagen der Landeskirche müssen 15 % dieser Summe durch Spenden und Beiträge gedeckt sein. Damit mit der Renovation begonnen werden könne, brauche es noch 40'530 Franken (=24%). Spenden können an die Raiffeisenbank Luzerner Hinterland, 6130 Willisau überwiesen werden: IBAN-Nr. CH75 8121 1000 0020 4722 6 zugunsten Kath. Kirchgemeinde Ufhusen Gesamtrenovation Pfarrhaus 6153 Ufhusen, Konto 60-5074-8. Die vielen bereits eingegangenen Spenden wurden im Namen der Spendenkommission verdankt. Eine lebendige Kirchgemeinde braucht auch eine zweckmässige Infrastruktur. Pfarsaal und Jugendraum sind wahre Bildungs- und Begegnungsorte für alle Altersstufen: Für Proben, Vorträge, Kurse, verschiedene Feiern usw. In diesem Sinne wurde dem beantragten Sonderkredit von 1'105'000 sowie der Aufnahme eines Darlehens von 906'000 Franken einstimmig zugestimmt. Dankende und anerkennende Worte gingen zum Schluss an alle, die sich im Moment besonders intensiv für das Projekt einsetzen. Der gemütliche Ausklang rundete die erfolgreiche Versammlung ab. m.b.-k.



Die Mitglieder der Spendenkommission: Von links: Heidi Stöckli, Anita Kneubühler, Patrizia Graf, Daniel Filliger (Komm.-Präs.) Margrit Müller und Benno Baumeler

Aktivitäten der Ref. Kirchengemeinde Willisau-Hüswil

reformierte kirche
willisau hüswil

Jubiläumsmonat in Hüswil: Ein bunter Musikmix

Vor 75 Jahren am 29. September 1940 wurde die Kirche Hüswil eingeweiht. Der Bau einer Kirche in der Zeit des Zweiten Weltkriegs zeigt den Pioniergeist und die Glaubensbegeisterung der damaligen reformierten Bevölkerung. Dies feiern wir diesen Monat in abwechslungsreichen und tiefgehenden Gottesdiensten. Es ist aber auch Zeit zum Nachdenken: Welche Zukunft wünschst du dir für die Kirche Hüswil? Was möchtest du dazu beitragen, damit die gute Nachricht von Gott erlebt und gehört wird?

„Life and Faith of Johnny Cash“-Abendgottesdienst

Am **Sonntag, 13. September**, 19 Uhr, sind Pfarrer Thomas Heim und Urs Knutti, Solo-Gesang auf den Spuren von Countrysänger Johnny Cash unterwegs und gehen den Fragen nach: Was bewegte ihn? Was glaubte er? Was erzählt seine unvergessliche Musik über sein Leben?



Berggottesdienst auf der Ahornalp

Am **Bettag, 20. September um 14 Uhr** feiern wir zusammen mit der Kirchengemeinde Eriswil den traditionellen Berggottesdienst, bei schönem Wetter im Freien, sonst auf der Heubühne des Restaurants Ahorn. Die Bläsergruppe der Musikgesellschaft Eriswil, ein lokales Jodlerchörli sowie Alphornbläser prägen die Feier musikalisch. Ärdeschön u himmlisch besinnlich! Für den Transport aufs Ahorn besteht ein Fahrdienst, bitte bei Pfr. Heim melden (041/988'12'87).

„Wüsstet dir no?“ Orgelsoirée zum Jubiläum

Am **Samstag, 26. September** um 19.30 Uhr ist in der Kirche Hüswil Klassisches, Lüpfiges und Unerhörtes aus 75 Jahren

Kirche Hüswil zu hören, vertont von Organist und Komponist Hans Peter Graf und erzählt von Pfarrer Thomas Heim.

Jubiläums-Gottesdienst 75 Jahre Kirche Hüswil

Am **Sonntag, 27. September**, 9.30 Uhr feiern wir diesen frohen Gottesdienst und danken Gott für alles Geschenke und schauen mit Jesus Christus mutig in die Zukunft. Es singen die vereinigten Kirchenchöre von Hüswil und Willisau dazu wirken zahlreiche Instrumentalisten mit. Lassen Sie sich überraschen!

Fiire mit de Chliine

Das Fiire mit de Chliine ist ein halbstündiger Gottesdienst für Vorschulkinder (3-5 Jahre) mit ihren Eltern, Grosseltern, Gotten und Götti. Die Kinder erleben das Gottesdienstfeiern in einem für sie verständlichen Rahmen. Im Znüni danach kann gespielt, Kaffee getrunken, geplaudert und feine Brötli gegessen werden. Wir feiern wieder am **Mittwoch, 16. September 2015**, 9.30 Uhr, Kirche Hüswil.



Herbst-Ausflug zu Gotthelf und heiligem Kreuz

Am Freitag, 25. September fliegen wir aus ins Emmental. Abfahrt: 8.55 h Zell Bahnhof, 9.00 h Hüswil Bahnhof. Znüni und Führung im Gotthelf-Museum in Lützel-flüh. Zmittag und Dahlienschau in der Gärtnerei Waldhaus, Lützel-flüh. Zvieri und Abendgebet im Heiligkreuz. Rückkehr ab ca. 18.45 h Willisau etc. Wer mag, bleibt dann gleich im Kirchenzentrum Adlermatte und überbrückt die Zeit mit Käse, Brot und Obst bis zur Kirchengemeindeversammlung um 19.30 h. Kosten: je nach Anzahl Teilnehmer! Inkl. Fahrt, Znüni, Führung und Mittagessen zwischen 80.- und 100.- Franken. Zum Zvieri lädt uns die Kirchengemeinde ein. Anmeldung: bitte rufen Sie bis Dienstag, 22. September beim Pfarramt Willisau an, Ivar und Marianne Siffert, Tel. 041 970 17 35. Wir freuen uns auf den Tag mit Ihnen!

Schnellster Ufhuser 2015

Am 26.Juni 2015 machten sich bei herrlichem Sommerwetter 58 motivierte Kinder auf zur Sprintanlage der FBH, um unter sich den schnellsten Ufhuser auszumachen.

Auf der 80m langen Strecke, wurde in 8 Kategorien gestartet. Durch die lautstarke Unterstützung der angereisten Fans, liefen die Mädchen und Knaben zur Höchstform auf. War es doch von allen das Ziel, eine der begehrten Medaillen oder sogar den glänzenden Pokal zu ersprinten. Vom Kleinsten bis zum Grössten gab jedes sein Bestes.

Den Tagessieg holten sich Tabea Biegger und Nicola Alt. Zu den tollen Leistungen gratulieren die Turnvereine Ufhusen allen Kindern ganz herzlich und hoffen auf ein Wiedersehen im 2016.



Auch allen Sponsoren ein herzliches Dankeschön!

Knaben Jahrgang 2008 & jünger				
Rang	Vorname	Nachname	Jg.	Zeit
1	Levin	Aerni	2009	16.51
2	Jan	Cerula	2008	16.92
3	Silvan	Ruch	2010	17.83
4	Simon	Ruch	2010	18.80
5	Dario	Karli	2009	19.41
6	Damian	Filliger	2010	20.00
7	Livio	Filliger	2010	20.41
8	Janis	Filliger	2011	25.32
9	Raffael	Ruch	2011	30.15

Mädchen Jahrgang 2008 & jünger				
Rang	Vorname	Nachname	Jg.	Zeit
1	Chiara	Bernet	2008	15.57
2	Sofie	Alt	2008	16.53
3	Priscilla	Biegger	2008	17.34
4	Lisa	Filliger	2009	17.88
5	Alea	Kurmann	2010	17.90
6	Nathania	Biegger	2010	18.56
7	Anja	Gerber	2009	18.82
8	Svenja	Lustenberger	2009	19.06
9	Sara	Steinmann	2010	23.15
10	Nathalie	Lustenberger	2011	23.31
11	Elena	Filliger	2010	23.95
12	Emilie	Brand	2011	25.05
13	Kim	Steinmann	2011	26.32
14	Melanie	Filliger	2011	29.02
15	Alina	Fuhrmann	2012	32.41

Knaben Jahrgang 2006/2007				
Rang	Vorname	Nachname	Jg.	Zeit
1	Lucas	Aeschlimann	2007	13.80
2	Silas	Bernet	2006	13.84
3	Sven	Gerber	2007	13.94
4	David	Muff	2007	14.10
5	Dominik	Alt	2006	17.01

Mädchen Jahrgang 2006/2007				
Rang	Vorname	Nachname	Jg.	Zeit
1	Alisa	Karli	2006	13.10
2	Julia	Bernet	2006	14.42
3	Lynn	Bättig	2007	15.29
4	Lya	Kurmann	2007	15.63
5	Joeanna	Wüest	2007	16.40

Knaben Jahrgang 2004/2005

Rang	Vorname	Nachname	Jg.	Zeit
1	Manuel	Bernet	2004	12.61
2	Robin	Alt	2005	13.00
3	Andreas	Kneubühler	2005	13.69
4	Damiano	Wyss	2005	14.21
5	Kilian	Kneubühler	2005	14.50
6	Elias	Lustenberger	2005	15.61

Mädchen Jahrgang 2004/2005

Rang	Vorname	Nachname	Jg.	Zeit
1	Lorena	Steinmann	2004	12.57
2	Rahel	Bättig	2005	13.02
3	Irina	Graf	2005	13.68
4	Fabienne	Marti	2004	14.07
5	Eliane	Bernet	2004	14.54
6	Lara	Bernet	2005	14.54

Knaben Jahrgang 2003 & älter

Rang	Vorname	Nachname	Jg.	Zeit
1	Nicola	Alt	2003	11.68
2	Adrian	Schärli	2002	12.69
3	Remo	Kneubühler	2003	13.34
4	Janis	Kneubühler	2002	13.72
5	Nevio	Bernet	2003	14.13

Mädchen Jahrgang 2003 & älter

Rang	Vorname	Nachname	Jg.	Zeit
1	Tabea	Biegger	2002	11.89
2	Lea	Bernet	2002	12.40
3	Anja	Schärli	2002	12.42
4	Rahel	Bernet	2003	12.80
5	Andrea	Ruch	2003	13.00
6	Patrizia	Kneubühler	2003	13.02
7	Michelle	Ruch	2003	14.13

Run&Bike Gondiswil

Bei optimalem Wettkampfwetter begaben sich am Samstag, 15. August 2015, 7 Ufhusener-Teams an den Start des alljährlichen Run&Bike-Anlasses in Gondiswil. Gestartet wurde in verschiedenen Kategorien, in welchen hart um jede Sekunde gekämpft wurden. Unterstützt durch die zahlreichen Zuschauer wurden beachtliche Leistungen erzielt.

RANGLISTE

Schülerinnen 3:
Bernet Lea, Bernet Nadja (1. Rang)

Schüler 1:
Bernet Manuel, Alt Robin (4.)

Schüler 2:
Steinmann Ramon,
Bernet Fabian (2.)

Team Damen -70:
Stutz Flavia, Bosshard Jasmin (1.)

Team Herren -70:
Schärli Raphael, Zimmermann Lukas (4.)
Dubach Sandro, Schwegler Matthias (7.)

Team Mix +70
Steinmann Edith, Grossenbacher Patrick (1.)

Die Turnvereine Ufhusen gratulieren allen Teilnehmer ganz herzlich zu ihren tollen Leistungen!





Pfarrei St. Johannes Ufhusen

September /
Oktober
2015



Heiliger Napf, heilige Rigi

Im September werden die Kirchen dazu aufgerufen, eine Schöpfungszeit zu feiern. Die Schöpfungszeit beginnt mit dem 1. September, dem Tag der

Schöpfung der orthodoxen Kirchen. Zu Ende geht sie mit dem 4. Oktober, dem Tag des heiligen Franziskus von Assisi, der der Menschheit eine besondere Beziehung zu den Mitgeschöpfen vorlebte. Hier in der Schweiz erhalten die Pfarreien jedes Jahr für die Schöpfungszeit Anregungen von oeku, der ökumenischen Stiftung für Kirche und Umwelt.

Sanfte Hügel, raue Gipfel – Lebensraum Berge

Die Anregungen zur diesjährigen Schöpfungszeit befassen sich mit dem Lebensraum Berge. Mit Kreuzen, Kapellen, Haussprüchen und Pilgerwegen sind die Kirchen bis auf die Spitzen von Bergen und Hügeln präsent und erinnern an die Gegenwart Gottes in der Schöpfung. Berge bilden die Verbindung zwischen Himmel und Erde. In den biblischen Erzählungen begegnet Gott den Menschen oft auf einem Berg, z.B. auf dem Berg Sinai (Ex 19) oder am Horeb (1. Kön 19). Jesu Bergpredigt wird auf einem Berg lokalisiert (Mt 5,1), ebenso die Verklärung Jesu (Mt 17). Berge sind auch für uns Orte spirituellen Erlebens: dort ist Stille, dort kommt der Mensch zu sich selbst. Auch die Hügel im Mittelland sind alltagssprachlich Berge. Wie der Tempelberg Zion in Jerusalem können sie unscheinbar sein und dennoch eine hohe spirituelle Bedeutung haben.

Unser Alpenraum ist besonders reich an religiösen Bräuchen. In den katholisch geprägten Gebieten finden wir noch heute eine vielfältige sakrale Landschaft: Kirchen, Kapellen, Bildstöcke, Wegkreuze und Pilgerwege

sind sichtbare Zeugnisse der Frömmigkeit. Die Berge bieten eine rauhe Landschaft mit vielen Bedrohungen, dies erfahren wir auch hier im Napfgebiet immer wieder. Deshalb bitten wir um Gottes Segen für unsere bergige Landschaft, die Felder und Kulturen, die wir hier pflegen, die Tiere, welche wir hier halten und die Menschen, die sich um all das bemühen.

Bedroht sind heute aber auch die Berge selber. Mit dem Zurückschmelzen der Gletscher, mit der Zersiedelung und Verbauung zahlreicher Berglandschaften und mit dem laufenden Rückgang der Artenvielfalt sehen wir im Alpenraum zahlreiche Spuren dieser Bedrohung. Die landwirtschaftliche, touristische, energetische und verkehrsmässige Nutzung der Bergwelt muss darum schonend und nachhaltig erfolgen. Den Lebensraum Berge auch in Zukunft als Ort zu erhalten, in dem die Schöpfung unmittelbar erlebbar ist und weiter eindrückliche religiöse Bräuche gepflegt werden, muss deshalb auch im Interesse der Pfarreien und Kirchgemeinden liegen.

In vielen Gegenden der Welt gelten Berge sogar als heilig oder werden als Gottheiten verehrt, zum Beispiel in den südamerikanischen Anden. Auf dem Birchbühl hatten wir einmal Besuch eines Zeremonien-Meisters von dort. Er hielt mit uns und einigen Nachbarn eine Dank-Zeremonie für die Mutter Erde. Plötzlich begann er Berge aus seiner Region als Heilige um den Segen für die Erde und die Menschen zu bitten. Dann lud er uns ein, dies auch hier für uns zu tun. Wir kamen nicht darum herum, den heiligen Napf, die heilige Rigi, das heilige Ahorn, usw. anzurufen. Dann dachte ich mir: Vielleicht würde es einiges besser stehen um unsere Bergwelt, wenn wir den Bergen etwas Heiligkeit zuschreiben würden.

Jules Rampini-Stadelmann, Pastoralassistent



Liturgischer Kalender

Freitag 4. September

Krankenkommunion

Samstag 5. September

19.00 Familiengottesdienst mit Kapl. E. Schumacher Gestaltung P.a. J. Rampini Ministrantenaufnahme und Verabschiedung
Jahrzeiten für
– Anton und Marie Schwegler-Dubach, Dorf
– Ida u. Josef Galliker-Alt, Kreuzmatte
– Pfarrer Josef Arnold

Sonntag 6. September

09.30 VEG (Voreucharistischer Gottesdienst) im Pfarrsaal
09.30 Gottesdienst in Luthern

Samstag 12. September

19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 13. September

09.30 Gottesdienst m Kommunionfeier mit P.a. J. Rampini - Mitwirkung des Kirchenchors
Jahrzeiten für:
– Frieda und Otto Gabriel, Lochmatt
– Josef Wiederkehr, Wald

Donnerstag 17. September

19.00 Gottesdienst zu Ehren der hl. Hildegard Patronin der Turnvereine mit P.a. J. Rampini

Samstag 19. September

19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 20. September

Eidgen. Bettag
09.30 Eucharistiefeier mit P. Th. Beutler Mitwirkung des Trachtenchors
Jahrzeiten für:
– Marie und Anton Stutz-Schumacher, Steinern
– Johann Frei, Steinern
– Rosa und Leo Kneubühler-Schumacher, Post
– Taddé Kneubühler, Post
Jahresgedächtnis für:
Katharina und Alois Bernet-Affentranger, Weibelhaus

Samstag 26. September

19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 27. September

09.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier mit P.a. J. Rampini Orgel I. Bättig
Jahrzeiten für:
– Anton Koller-Bättig, Obere Seppen 2
– Anton Bättig, Kreuzmatte 4
– Elisabeth und Anton Bättig-Wiederkehr, Ellbach
– Mathilde Dubach Kreuzmatte
– Balz und Anna Dubach-Huber, Dorf
– Emma Huber, Zofingen

Freitag 2. Oktober

Krankenkommunion



Samstag 3. Oktober

- 19.00 Eucharistiefeier mit Kapl. E. Schumacher Orgel I. Bättig
Jahrzeiten:
– Josef Kurmann, Untereggestalden
– Josy und Josef Dubach-Wolf, Weihergrund
– Isidor und Franziska Schwegler -Bernet u. Kinder Kreuzhof
– Marie und Josef Schumacher-Steinmann, Titlisblick
– Pfarrer Martin Hunkeler und Sr. Waldeberta Strub, Pfarrhof
-

Sonntag 4. Oktober

- 09.30 Gottesdienst in Luthern
-

Samstag 10. Oktober

- 19.00 Gottesdienst in Luthern
-

Sonntag 11. Oktober Kirchweihstag

- 09.30 Eucharistiefeier mit P. T. Beutler Orgel Ilona Bättig
Jahrzeiten:
– Trudy und Kaspar Lustenberger-Hayoz, Neuheim
– Marie und Hans Bernet-Kneubühler, Mühlehüsli
Jahresgedächtnis für Kaspar und Katharina Lustenberger-Wechsler, Dorf
-

Samstag 17. Oktober

- 09.30 Ökumenische Mini-Fiir in der Pfarrkirche
19.00 Gottesdienst in Luthern
-

Sonntag 18. Oktober

- 09.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier mit P.a. J. Rampini - Mitwirkung des Kirchenchors
Jahrzeiten:
– Alphons Meyer, Zopfmätteli
– Maria und Josef Meyer-Brun Zopfmätteli
– Nina Wechsler, Kreuzmatte
09.30 VEG (Voreucharistischer Gottesdienst) im Pfarrsaal
-

Dienstag 20. Oktober

- 19.00 Männerfallfahrt
-

Mittwoch 21. Oktober

- 19.30 Bibeltreffen im Pfarrsaal
-

Samstag 24. Oktober

- 19.00 Gottesdienst in Luthern
-

Sonntag 25. Oktober

- 09.30 Eucharistiefeier mit P. T. Beutler Orgel M. Stutz
Jahrzeiten:
– Marie Dubach-Erni Eggstalden
– Alois und Veronika Dubach-Broch, Eggstalden
Jahresgedächtnis:
– Marie-Therese Albisser-Dubach, Ruswil
-

Sonntag 1. November Allerheiligen

- 09.30 Gottesdienst mit P. Th. Beutler Mitwirkung des Kirchenchors
14.00 Totengedenkfeier mit P. Th. Beutler

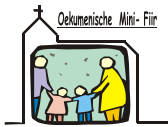


Familiengottesdienst Ministrantenaufnahme und Verabschiedung

Samstag 5. September 19.00 Uhr
Neu in die Ministranten-Schar aufgenommen werden: Robin Alt, Kilian Kneubühler, Elias Lustenberger, Damiano Wyss und Remo Zimmermann.

Die ganze Pfarrgemeinde, alle Ministranten und ihre Eltern sind zu diesem Gottesdienst ganz herzlich eingeladen.

Wir danken allen „Minis“ für ihre Bereitschaft diesen wichtigen Dienst am Altar zu erfüllen und auch ihren Eltern für die Unterstützung.



Während der Mini-Fiir erzählen wir Geschichten aus der Bibel oder aus Kinderbüchern. Mit singen, basteln und Rollenspielen versuchen wir die Geschichten verständlich zu machen.

Dazu laden wir alle Kleinkinder mit ihren Eltern herzlich ein. Wir feiern

**Samstag 17. Oktober
9.30 Uhr in der Pfarrkirche**

Voreucharistischer Gottesdienst / VEG

Wir feiern mit den Kindern der 1. bis 3. Klasse auf kindgerechte Art Gottesdienst.

Wir erzählen von Jesus, hören Geschichten, singen, beten, basteln, spielen usw.

**Sonntag 6. September und
Sonntag 18. Oktober
9.30 Uhr im Pfarrsaal**



Sich Zeit nehmen zusammen die Bibel zu lesen

**Mittwoch 21. Oktober
19.30 Uhr im Pfarrsaal**

Opfer im Juni und Juli

Für die Ministranten	94.70 Fr
Erdbebenopfer in Nepal	216.85 Fr
Diözesanes Kirchenopfer	91.20 Fr
Flüchtlingshilfe der Caritas	68.95 Fr.
Kirchenrenovationsfonds	305.30 Fr.
Papstopfer	79.40 Fr.
Sr.C. Bernet Missionsarbeit Talmenka	239.10 Fr.
Flüchtlinge in Syrien	169.30 Fr.
Kovive-Ferien für Kinder in Not	136.10 Fr
MIVA-Transportmittel zur Selbsthilfe	28.80 Fr

Herzlichen Dank

Kath. Pfarramt Ufhusen

Tel. 079 198 19 46

Email: pfarramt.ufhusen@bluewin.ch

Pastoralassistent J. Rampini

Tel. 077 430 15 17

Pfarrverantw. H. Hofstetter

Tel. 041 921 92 46



DUBACH
CARMEN
UFHUSEN
MITTWOCH
TANZEN

ORGINELL
KOLLEGINNEN
18.30- 19.30 UH
R
4.- 7. KLASSE
SPA



Komm doch am 2. September in ein Schnuppertraining in die FBH.
Bei Fragen an Carmen Dubach wenden Tel. 041 988 25 88

Dance Ladies

Du tanzisch gärn und us Freud?

Wer: Ab 2. ORST bis 20gi
Wo: Z Hüsu im Tanzstudio, Unter-Rufswil 1
Wänn: jede Donstig 19.15-20.15 Uhr

Unverbindlich Schnupperstund bi de **DanceLadies**
am 3. Sept. 2015



Doris Baumgartner

Unter-Rufswil 1

6152 Hüswil

041 988 11 61



Samariterinnen reisen ins Appenzellerland

Am Freitag, 03. Juli 2015 um 07.30 Uhr startete eine kleine aber fröhliche Schar Samariter mit dem Kleinbus vom Reisebüro Sommer AG Richtung Ostschweiz. Das Wetter war optimal. Wir fuhren Richtung – Sursee – Cham über den Hirzel nach Pfäffikon in das Hotel Sternen wo wir uns mit einem feinen „Kafi und Gipfeli“ stärkten. In Jakobsbad angekommen genossen wir einen Apéro. Danach zogen die mei-



sten die Wanderschuhe an. Mit der Luftseilbahn fuhren wir alle auf den Kronberg.

Die Wanderer machten sich auf den Weg runter nach Jakobsbad, Unterwegs gabs einem Kafi halt. Die weniger sportlichen verweilten gemütlich auf dem Kronberg, es war interessant die Gleitschirmflieger zu beobachten. Um 15.00 Uhr fuhren wir gemütlich mit der Bahn wieder runter.

Langsam machten wir uns auf den Weg nach Brülisau ins Hotel Krone wo wir unsere Zimmer bezogen. Mit dem feinen Nachtessen neigte sich ein wunderschöner Tag dem Ende zu. Einige machten noch einen Spaziergang andere machten einen Jass. Gut ausgeruht genossen wir am Morgen das Frühstück. Die Besichtigung der Appenzeller Alpenbitter war sehr interessant. Danach schlenderten wir in Appenzell herum gönnten uns ein Dessert und genossen alles in vollen Zügen. Sicher führte uns der Chauffeur über den Ratenpass wo wir einen Kaffeehalt machten dem Aegerisee entlang wieder Richtung Ufhusen. Es waren auf jeden Fall zwei unvergessliche Tage, die viel zu schnell zu Ende ging. Wir freuen uns schon auf die nächste Reise. Herzlichen Dank.

Kkdu, Bilder zvz

DUBACH
HOLZBAU AG



Holz. Mit gutem Gefühl bauen und leben.

Holzbauplanung, Haus- und Gewerbebau in Elementbauweise, Allg. Holzbau, Landwirtschaftsbau, Innenausbau, Parkett, Treppenbau, Anbau, Aufstockung, Sanierung, Dachstock- und Estrichausbau. Gesamtplanung für Umbau/Sanierung.

Dubach Holzbau AG | 6152 Hüswil | Telefon 041 988 13 46 | info@dubachholzbau.ch | dubachholzbau.ch

Sommerlager JuBla Grossdietwil / St. Urban: Voll durchgestartet, Mission JuBlopoly geglückt!

Am Samstag, 11. Juli 2015 starteten Mister Money Penny, Herr Häusler und das Fräulein zusammen mit ihren Helfern die Mission JuBlopoly. Nach dem Lagersegen in St. Urban traten wir die Reise in Richtung Sörenberg an. Ein steiler Aufstieg führte uns zum JuBlopoly – Hauptquartier im Salwideli. Sehr schnell wurden die Spielergruppen gebildet und bereits das erste Geld erkämpft.

Herr Häusler, der Immobilienmakler, zeigte uns im Sörenberg einige seiner Häuser, die er zum Kauf anbot. In einem Dorfmonopoly sicherten wir uns die ersten Objekte. Die Spieler kämpften sich nun Feld um Feld weiter und bauten dabei Haus um Haus.

Dank dem Erlernen der Pioniertechniken konnte die Sicherheit auf unseren Baustellen jederzeit gewährleistet werden. Mit verschiedenen Postenläufen und Geländespielen wurde der Teamgeist gefördert.

Am Tag der Wanderung stellte uns Mister Money Penny eine Falle und führte uns in die Irre. Dies bedeutete eine extra Umrundung des Spielfeldes. Am Schluss erreichten wir dann doch unser Ziel, die Rossweid. Leider überstanden nicht alle Spieler

die Wanderung unbeschadet. Das wunderschöne, sonnige Wetter hinterliess bei gewissen Spielern so seine Spuren. Rote Gesichter, Arme oder Beine waren keine Seltenheit.

Am folgenden Morgen dann eine schreckliche Nachricht. Der Geldkoffer von Mister Money Penny war verschwunden! Was nun? Der Koffer wurde gesucht und gesucht. Im Hauptquartier, auf Wiese und Feld. Aber niemand konnte ihn finden. Die letzte Rettung für uns war, das Geld auf illegale Weise, bei einem Geländespiel zurück zu erobern. In einer Nacht - und Nebelaktion gelang es uns, den Täter zu ertappen. So erhielt Mister Money Penny seinen geliebten Geldkoffer zurück und das JuBlopoly Spiel konnte weiter gehen. Mitten in der Woche verliessen uns Mr. Money Penny, Hr. Häusler und das Fräulein. Sie hatten einen wichtigen Auswärtstermin. Darum wurde es auf dem JuBlopoly – Spielfeld etwas ruhiger.

Nach einer ausgedehnten Ruhepause war die ganze Truppe etwas eingerostet. Mit Morgensport und anschliessendem Konditionstraining wurden die müden Spieler wieder fit gemacht für den grossen Showdown. Mister Money Penny, Herr Häusler und das Fräulein erwarteten schliesslich vollen Einsatz bis zum Schluss! Trotz einigen Regentropfen gaben alle Spielerinnen



Dorfladen Ufhusen
Tel. 041 988 20 22



AUS DER BACKSTUBE

Vom DO.17.Sept. bis SA. 19.Sept.

JUBILÄUMS- AKTIONEN

und Spieler noch einmal „Vollgas“. Den letzten Abend verbrachten wir mit dem alljährlichen, traditionellen bunten Abend. Am folgenden Tag ging es an die Auf-

räumarbeiten in unserem Hauptquartier, bevor wir unsere Mission dann endgültig beendeten.

Petra Baumgartner & Sarah Peter

Ausblick:

Aktion 72h – JuBla Grossdietwil

Wir von der JuBla organisieren während 72 Stunden ein großes
Spielfest für Kinder

Samstag, 12. September 2015, Turnhalle Ufhusen

Sonntag 13. September 2015, Turnhalle Grossdietwil

Jeweils von 12:00 –bis 17:00 Uhr.

Vorbeischaun lohnt sich! ;-)

Ausflug GewerbeHinterland

In den vergangenen Tagen lud die Post die Mitglieder des GewerbeHinterland zu einer sehr packenden Besichtigung ein. Aufgeteilt an zwei Abenden erhielten über 60 interessierte Gewerbler einen Einblick in das Briefzentrum in Härkingen. Nach einer einführenden Präsentation wurden sie auf einen spannenden Rundgang geführt. 6 Millionen Briefe werden am Standort Härkingen täglich verarbeitet - 17 Kilometer Transportbänder sind dazu im Einsatz. Die Briefe werden am Abend teilweise vorsortiert nach A- und B-Post angeliefert. Die B-Post wird im Hochregallager zwischengelagert bis am Folgetag in der Tagesschicht freie Kapazität auf der Sortieranlage besteht.

Die Sortierung der A-Post erfolgt sofort, bei normalen Couverts maschinell und bei dickeren oder grösseren Couverts von Hand. Das Briefzentrum sortiert einerseits für die direkte Verteilung durch den „Pöstler“ oder macht einen ersten Sortiergang nach den beiden ersten Ziffern der Postleitzahl (Leitgebieten) für die Weiterleitung an ein Unterzentrum. Für die Gemeinden vom Luzerner Hinterland mit den Anfangsziffern 61 werden die Briefe nach

Kriens weitergeleitet, wo diese noch in der gleichen Nacht fertig sortiert werden, so dass der Postbote die Zustellung am nächsten Tag machen kann. Der grösste Teil wird aber in Härkingen in einem zweiten Sortiergang auch nach den letzten beiden Ziffern der Postleitzahlen geordnet und die Briefe werden direkt zu den Zustellstellen der entsprechenden Ortschaften befördert. In der Schweiz wird die Post in drei gleichartigen Briefzentren wie in Härkingen aufbereitet und an 6 Unterzentren weitergeleitet oder direkt zu den örtlichen Zustellstellen transportiert.

Anschliessend an die Führung waren die Gewerbler zu einem feinen Apéro eingeladen. Dazu liess man sich natürlich gerne ein wenig nieder. Der ganze Service wurde abgerundet durch den Heimtransport per Car, so dass alle wieder gesund und munter nach Hause kamen, herzlichen Dank.



Erweiterter Ameisenlehrpfad im Äschwald, Ufhusen

Am 11. Juni 2015 ist der Ameisenlehrpfad im Äschwald, Ufhusen, mit neuen Informations- und Bildertafeln erweitert worden. Interessierte Besucherinnen und Besucher erfahren viel Wissenswertes über den Wald und warum es sich lohnt, Waldameisen und ihre Hügel zu schonen und zu erhalten.



Auf dieser Höhenlage einzigartig im Kanton Luzern

Im Äschwald in der Gemeinde Ufhusen trifft man auf zahlreiche Ameisenhaufen. Laut Martin Filli, Initiant des Ameisenlehrpfades und Revierförster der Waldregion

Mittelland, ist dies ungewöhnlich auf einer Meereshöhe von nur 650 m.ü.M und einzigartig im Kanton Luzern. Normalerweise findet man die Waldameisen in höheren Lagen. Weil das Gebiet während der letzten Eiszeit nicht vergletschert war und vom Regen über die Jahrtausende ausgewaschen wurde, ist der Boden saurer und der Wald reich an Nadelholz. Dies sind ideale Voraussetzungen für die Waldameise, die ihre Bauten, die sogenannten Ameisenhaufen, vorwiegend aus Fichten- und Tannennadeln baut. Wegen seiner Bedeutung für die Waldameisen wurde der Äschwald im Rahmen der Waldentwicklungsplanung als Naturvorrangwald ausgeschieden.

Ameisenstaat - nichts für Einzelgänger
Ameisen sind als Einzeltiere nicht überlebensfähig, sondern bilden Staaten. Der Ameisenlehrpfad erklärt, welche Aufgabe - von der Königin über die Arbeiterin

NEU IN UFHUSEN

Coiffeur Alexandra Simon

Eidg. dipl. Coiffeuse

Kreuzrain 4

6153 Ufhusen

041 988 26 62

079 580 05 90

Damen • Herren • Kids

bis zum Ameisenmännchen - jedes einzelne Tier im Staat hat. Weiter erfahren



die Besucherinnen und Besucher wie ein Ameisenhaufen aufgebaut und mit seiner Umwelt vernetzt ist.

Fressen und gefressen werden

Die Waldameisen haben vielfältige Aufgaben. Sie reichen von der Rolle als Gesundheitspolizei des Waldes bis hin zur Funktion als Nahrungsquelle für Insektenfressende Vögel wie z.B. Schwarz-, Grün- und Buntspecht.

Bei Gefahr verteidigen sich die Waldameisen mit Ameisensäure, die sie bis zu einem halben Meter weit verspritzen können.

Fressfeinden gegenüber ist dies ein äusserst wirksames Mittel. Doch Menschen gegenüber, die die Nestkuppe aus Neugierde oder Unkenntnis beschädigen, sind die Tiere schutzlos ausgeliefert. Die Zerstörung der Nestkuppe kann für den Waldameisenstaat verheerende Folgen haben.

Anhang/Bilder

Bild 1: Einzelne Waldameise

Bild 2: Arbeiterinnen bessern das Nest mit Harzklümpchen aus

Copyright Fotos: Christian Bernasconi

Kontakt

Martin Filli, Revierförster, 041 925 10 86, martin.filli@lu.ch

Erreichbarkeit: Am besten vormittags

Facebook

Der Ameisenlehrpfad im Äschwald, Ufhusen, ist mit neuen Informationstafeln erweitert worden. Besucherinnen und Besucher erfahren nebst viel Wissenswertem über den Wald wie sie die Waldameisen und ihre Hügel schonen und erhalten können.

Wanderung mit Fondueplausch

Am **Donnerstag, 24. September**, (nicht wie laut Jahresprogramm Mo. 28.9.2015), treffen wir uns um 19.15 Uhr beim Kirchenplatz für gemeinsames Fahren nach Luthern. Gemütlich wandern wir ca. 1 Stunde zum Restaurant Badegg, wo uns ein feines Käsefondue à discrétion erwartet.

Wir freuen uns auf einen geselligen, schönen Abend. Anmeldung bitte bis Di 22. September bei Chantal Filliger Tel 041 988 20 71 chantalfilliger@hotmail.com. Der Fondueplausch findet bei jeder Witterung statt, bei Regen ohne Wanderung. Kosten: Fondue inkl. Mineral Fr. 35.--.

Die letzte Veranstaltung der Musikschulen Luthern und Ufhusen

Unter dem Motto „Zigeunerklänge“ spielten am 21. Juni in der Friedlibucher Halle in Ufhusen alle Tasten- und SchlaginstrumentenschülerInnen.

Schon im Voraus wurde im projektartigen



Unterricht viel Rhythmus gelernt, erlebt und gespielt. Durch diese Vorbereitungen entstand dann ein buntes Programm im Zusammenspiel von Klavier, Schlagzeug, Xylophon und verschiedenen Rhythmusinstrumenten. Eine besondere Herausforderung war diese Art von Zusammenspiel für die Klavierschüler; sind sie sich doch gewohnt, meisten alleine ihre Stücke vorzutragen.

Den Schülerinnen und Schülern gehörte dann auch ein riesengrosser Applaus. Ihre Vorträge waren gut gelungen und begeisterten das grosse Publikum.

Beat Burri bedankte sich bei allen Anwesenden und lobte die grosse Arbeit der beiden Musikschulen in den letzten Jahren. Zugleich wünschte er auch ein gutes Gelingen der neuen Musikschule Luzerner Hinterland.

Musikschulleiter Musikschule Luzerner Hinterland

Roger Stöckli
Gemeindehaus Wölfen,
6156 Luthern

Tel. 041 978 80 14 (Bürozeiten Mittwoch 09.00—11.30Uhr)
schulleitung@msluhi.ch

MACH MIT

BLEIB FIT!



„FIT IM ALTER“

jeweils mittwochs 13.30-14.30 in
der FBH

Wir freuen uns auf viele turnbegeisterte und
aktive Frauen & Männer.

Renate Schmid, Pia Steinmann &

Hans Graf

Halbjährlicher Unkostenbeitrag Fr. 25.-

Dorfladen Ufhusen

5-Jahr-Jubiläum Dorfladen Ufhusen

Im September 2010 eröffnete die Genossenschaft Dorfladen Ufhusen, zusammen mit der Hodel Bäckerei AG, den heutigen modernen Dorfladen mit integrierter Postagentur.



Unter der Voraussetzung der bevorstehenden Schliessung der Poststelle, einem beschränkten Einkaufsangebot in Ufhusen und der erdrückenden Konkurrenz durch Grossverteiler wurde ein Konzept entwickelt, welches bis heute Modellcharakter hat. Der Dorfladen erhält das Dorf lebendig, fördert als Treffpunkt mit Kaffee soziale Kontakte, bietet regionalen Produkten einen Marktplatz und stellt nicht zuletzt die Grundversorgung für den täglichen Bedarf vor Ort sicher. Die Dienstleistungen der Post runden das attraktive Angebot ab.

In den vergangenen Jahren meldeten sich immer wieder Personen und Gruppierungen

aus verschiedenen Gemeinden, welche sich für das Ufhuser-Modell interessierten. Auch dies zeigt, dass dem Laden im eigenen Dorf, vor allem in ländlichen Regionen, mit meist kärglicher Anbindung an den öffentlichen Verkehr, eine besondere Bedeutung zukommt.

Nach 5 Jahren darf die Genossenschaft eine positive Bilanz ziehen und zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Am Samstag, 19. September 2015 feiern Genossenschafter und Ladenbetreiber das Jubiläum mit einem vielversprechenden Rahmenprogramm. Während der Ladenöffnungszeit werden am Jubiläumstag verschiedenste Attraktionen wie Begrüssungskaffee mit Gipfeli, Wein- & Käse-Degustation, musikalische Unterhaltung, Gratis-Imbiss und Wettbewerb angeboten. Die Genossenschaft Dorfladen Ufhusen lädt dazu alle Kunden und Interessierten herzlich ein und freut sich auf viele Besucher.

Für Rückmeldungen und Fragen: genossenschaft.dorfladen.ufhusen@gmx.ch

5-Jahre Dorfladen Ufhusen

Feiern Sie mit uns
Samstag, 19. September 2015

Baristashow, Degustationen, Unterhaltung
und vieles mehr



Wasserversorgung Ufhusen

Die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Ufhusen unterliegt der Lebensmittelgesetzgebung. Darin ist auch die sogenannte Informationspflicht enthalten. Beim Ufhusener Trinkwasser handelt es sich um Quellwasser von den Gebieten Hegen, Wieden und Lochmühle. Die Wasserversorgungsgenossenschaft Ufhusen führt jährlich zwei bakteriologische und eine chemische Untersuchung durch. Zur Zeit weist das Trinkwasser folgende Werte:

Untersuchungsergebnisse vom 29.07.2015

	Messgrösse	Resultat	
Aerobe, mesophile Keime	pro ml	8 ml	Toleranzwert 300
Enterokokken	in 100 ml	0 ml	nn
Escherichia coli	in 100 ml	0 ml	nn
Chlorid	mg/l	1 mg/l	Toleranzwert 200
Nitrat	in mg/l	14 mg/l	Toleranzwert 40
Sulfat	mg/l	7.1 mg/l	Toleranzwert 50
Gesamthärte Wasser		30.8 fH	
Calcium		89.2 mg/l	
Magnesium		20.9 mg/l	
P-H-Wert		7.3 pH	

Beurteilung:

- Die Gesamthärte von 30.8 französischen Härtegraden entspricht einem „**ziemlich Hart**“ im Härtebereich.
- **Die untersuchte Probe erfüllt die Bestimmungen des Lebensmittelgesetzes voll und ganz.**

Ansprechperson Wasserversorgung,:

Edi Kaufmann Brunnenmeister 041 988 26 02



Herzlichen Dank



Lieber Toni

Etliche Jahre warst du unter der Fahne der CVP Ufhusen für die Gemeinde in verschiedenen Tätigkeiten aktiv. Zuletzt während 7 Jahren als Gemeinderat. Du hast dich getraut die heissen Eisen anzufassen und Probleme anzugehen.

Für dein Engagement danken wir dir herzlichen und wünschen dir für die Zukunft alles Gute bei bester Gesundheit.

Am 1. September 2015 tritt Marcel Schmid deine Nachfolge an. Ihm wünschen wir selbstverständlich viel Erfolg und Befriedigung im neuen Tätigkeitsfeld.

CVP Ufhusen



Jubilarenkonzert der Musikgesellschaft



Am Sonntag Nachmittag, 27. September veranstaltet die Musikgesellschaft das erste Konzert speziell für die Jubilaren der Gemeinde.

Ob 70, 85 oder bereits 95. Wir gratulieren mit dem Konzert allen die in diesem Jahr einen runden Geburtstag feiern können.

Das Konzert findet um 14.00 Uhr in der Friedli-Buecher-Halle statt.



erlebnis agrovision

Besichtigung der Agrovision Burgrain in Alberswil

Die Interessengemeinschaft Zukunft Ufhusen organisiert für Sie einen lehrreichen Ausflug mit Besichtigung und Führung durch den Landwirtschaftsbetrieb Agrovision Burgrain in Alberswil.

Wann:	4. September 2015
Treffpunkt:	18:30 Uhr Parkplatz Kirche Ufhusen (oder um 19:00 Uhr direkt in Burgrain)
Programm:	19:00 Uhr Apéro im Burgrain 19:30 Uhr Beginn der Führung 21:00 Uhr Ausklang im Restaurant

Bitte melden Sie sich bis am **31. August 2015** bei Hansueli Bernet, per Telefon 041/988 29 88 oder E-Mail moehrenhofglace@bluewin.ch, zum Ausflug an.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Interessengemeinschaft Zukunft Ufhusen

Weitere Informationen zu Agrovision Burgrain finden Sie unter www.agrovision.ch.

P.P.
CH-6153 Uffhusen

Post CH AG

Retouren an:
Uffhuser Zeitung
Postfach
6153 Uffhusen

WEIBE LHM	MO LHM ATT	WEIBE LHM	MO LHM ATT
US-FELDMATT	WARMSBACH	US-FELDMATT	WARMSBACH
ALTHUSM	LEHNSLI	ALTHUSM	LEHNSLI
OBENHOF	STOFFELI	OBENHOF	STOFFELI
STUDENW	HÖSCHW	STUDENW	HÖSCHW
ERDWEES	ERTSCHW	ERDWEES	ERTSCHW
HUS-ENGE	ANDEN-LO	HUS-ENGE	ANDEN-LO
BRÄCHTIL	GRÜNDL	BRÄCHTIL	GRÜNDL
ENKÄLH	ASERHOF	ENKÄLH	ASERHOF
ENLOCH-N	RUEFSWIL	ENLOCH-N	RUEFSWIL
IEDERAN	RUEBER	IEDERAN	RUEBER
TOGERA	HOF-BERG	TOGERA	HOF-BERG
BNI-RUE	SMI	BNI-RUE	SMI
HUS-FERSINUS	ZOFMÄTTE	HUS-FERSINUS	ZOFMÄTTE
US-STEINER	ZDEN-CHRA	US-STEINER	ZDEN-CHRA
MERLUS-PFISTERHAUS	MO	MERLUS-PFISTERHAUS	MO
LEBACH-SCHUMK	BERG-N	LEBACH-SCHUMK	BERG-N
LEERDINGEN	ZOLLHAUS-BI	LEERDINGEN	ZOLLHAUS-BI
HG-NEUMAD	SCHNIDERHUS	HG-NEUMAD	SCHNIDERHUS
LI-LUDMOSLI	LEHLENBERG	LI-LUDMOSLI	LEHLENBERG

